Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

Artikel: Augschte
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-184056

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Augschte

Jetz stygt der Augschte uf de Thron,
Is Sommers Residenz,
No hät er mit de Sonne zerscht
E lengeri Audienz.

Er seitere als alte Frönd:
« Gell, heiz no stercher y!
Was d Erde treit in erem Schooss,
Sött bald, bald ryf jetz sy. »

D Frau Sonne blosel druf id Gluet,
Dass ufflammt eres Füür,
So bringt de Puur als goldige Schatz
Sys Chorn und s Emd i d Schüür.

Doch wenn kei Rege chüele tät
Am Augschte s Temperament,
So gäbs bald Elend gnueg im Land,
Wil jedi Saat vebrennt.

Geb, Augschte, üs vil Sonneschy,
Und sorg för gsonde Schweiss,
Vergess de Rege au nöd ganz,
Sös hetted mer jo z heiss!